

## Michael Georg Conrad an Arthur Schnitzler, 22. 1. 1904

Hochwohlgeboren  
Herrn D<sup>R</sup> Arthur Schnitzler  
Dichter  
WIEN XII.  
FRANKGASSE 1.

München, Steinsdorfftr. 7

22. 1. 04.

Lieber Herr Doktor, ein mediumistisches Schreibweibchen, Frau Marie Knorr-Schmidt aus Meerane in Sachsen, Bismarckfr. 3, will Sie ein wenig anöden mit Dichteleyen aus der vierten Dimension. Das Buch geht Ihnen heute zu. Bitte, werfen Sie einen Blick hinein. Ich habe nämlich der Dame – um endlich Ruhe zu kriegen – versprochen, Sie durch inständiges Bitten dahin zu bringen, daß Sie einen Blick hineinwerfen. Dann nehmen Sie eine Postkarte und beftätigen mir: Ich habe einen Blick hineingeworfen. Das genügt. VOILÀ TOUT. Der Geifter-Dichter aus der vierten Dimension wird bechwichtigt und wir können uns wieder wichtigen Dingen widmen. Gruß!

C.

© CUL, Schnitzler, B 22.

Postkarte, 737 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »München 26, 22 Jan 04, 6–7 N«. 2) Stempel: »Wien 9/3 73, 23. 1. 04, 11. V«. 3) Stempel: »Wien 110, 23. 1. 04, 3. N«. 4) nachgesandt nach: Spöttelg 7 XVIII/I

### Erwähnte Entitäten

Personen: Marie Knorr-Schmidt

Werke: Evoë"! Ein Schritt zur Lichtung des Seelenlebens

Orte: Edmund-Weiß-Gasse, Frankgasse, I., Innere Stadt, IX., Alsergrund, Innere Crimmitschauer Straße, Meerane, München, Sachsen, Steinsdorfstraße, XII., Meidling